

# 3.2 Fachkräftesicherung, Aus-, Fort-, und Weiterbildung

Dr. Jürgen Jarosch, Geschäftsführer Elektro Technologie Zentrum,  
Peter Reinhardt, Geschäftsführer Institut Fortbildung Bau

## ZIELSETZUNG / MISSION DER ARBEITSGRUPPE

Die Arbeitsgruppe betrachtet die Themenstellung über die komplette Wertschöpfungskette:

- Baustoff/Materialherstellung – Planung – Ausführung – Gebäudebetrieb / Nutzung – Recycling
- mit den Zielsystemen bezahlbares Bauen – Klimaneutralität – Nutzerakzeptanz
- unter Einbeziehung a) aller Stufen der beruflichen und akademischen Aus-, Fort- und Weiterbildung
- und b) von Fachkenntnissen und Future Skills (v. a. Problemlösungs- und digitale Kompetenz, Systemverständnis)
- mit Ausrichtung auf die Zielgruppen Bauhaupt- und Nebengewerbe, Architektur- und Ingenieurwissenschaften, Baufachkräfte in der öffentlichen Verwaltung

## BISHER BEARBEITETE FRAGESTELLUNGEN

Entwicklung der potenziellen Nachfrage nach Fachkräften für die „Bauwirtschaft“ in Baden-Württemberg:

- Auswertung der vorliegenden Studien des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung über die 6 Berufshauptgruppen im „Bau“
- durchaus Beschäftigtenzuwachs in den letzten Jahren erkennbar
- stabile Absolventenzahlen in der beruflichen Bildung, in der akademischen teilweise Rückgänge
- hoher altersbedingter Ersatzbedarf zusätzlich zum Neubedarf
- hohe Abwanderung aus den erlernten Bauberufen
- überwiegend Fachkräftengpässe zu erwarten

Erfassung des Stands des Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebots für die Bauwirtschaft:

- Ausbildungsberufe teilweise (Elektrotechnik) bereits neu geordnet oder im Neuordnungsverfahren (Bauhauptgewerbe)
- Akademische Ausbildung in Vorbereitung
- In der Fort- und Weiterbildung wurden erste Aufgabenstellungen aufgegriffen bzw. sind in Vorbereitung

Konzept für Modellprojekt

- Schaffung eines disziplinübergreifendes Online-Portals
- Entwicklung von ausgewählten Pilotschulungen

## ERSTE ERKENNTNISSE

Für eine Fachkräftesicherung ist die Darstellung der Attraktivität der Berufe wichtiges Kriterium (Bauberufe sind Klimaberufe)

- für die Gewinnung von Auszubildenden und Studierenden,
- für das Halten von Beschäftigten
- spezifische Zielgruppenansprache bereits in der Allgemeinbildung erforderlich Ausschöpfung von Produktivitätsreserven erforderlich:
- Prozessoptimierung
- Digitalisierung

Handlungsbedarf in der Ausbildung:

- In der Ausbildung wurden bzw. werden derzeit Grundlagen geschaffen, damit die erforderlichen Fachkenntnisse vermittelt werden.
- Umsetzung noch offen (Ausstattung vorhanden? Lehrpersonal entsprechend qualifiziert?)
- Im akademischen Bereich Stärkung der Aus- und Weiterbildung erforderlich.

Ableitung eines Qualifizierungsbedarfs in der Fort- und Weiterbildung für Pilotprogramme:

- Zirkuläres Bauen
- Digital vernetztes Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden
- Klimapositives Bauen
- Einfaches Bauen / Serielles

## WEITERE SCHRITTE

Ableitung des Qualifizierungsbedarfs und Behandlung der langfristigen Perspektive durch Ausschöpfung weiterer Ressourcen:

- Stärkere Präsenz von Bauberufen in allgemeinbildenden Schulen (Pflicht-Praktika, Werkunterricht u. a.)
- Zuwanderung geeigneter Personen – fachspezifische Sprachqualifizierung
- Frauen in der Baubranche (in Teilbereichen stark unterrepräsentiert)
- Personen ohne Schulabschluss / Quereinsteiger

# Qualifizierungsbedarf über die Wertschöpfungskette Bau

